

**Protokoll**  
**der 20. Sitzung des KNB-Steuerungsgremiums**  
**am 07.11.2011**  
**- Endfassung vom 04.01.2012 -**

**Ort:** Berlin, dbv-Geschäftsstelle  
**Zeit:** 07. November 2011, 10-13 Uhr

**Teilnehmer:**

- Frau Schneider-Kempf, Staatsbibliothek zu Berlin (für die Bibliotheken mit nationale Aufgaben)
- Frau Dr. Schomburg, hzb (für die AG der Verbände)
- Herr Seefeldt, Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz, Büchereinstelle Koblenz (für die Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen)
- Herr Wilke, Behörde für Wissenschaft und Forschung Hamburg (für die KMK)
- Frau Wimmer, dbv-Geschäftsstelle/KNB-Koordination (*Protokoll*)
- Frau Ziller, Stadtbibliothek Heilbronn (für den dbv) (*Vorsitz*)

**Entschuldigt:**

- Herr Dr. Heeg, UB Magdeburg (für den dbv)

**Gäste:**

- Frau Schleihagen, dbv-Geschäftsstelle
- Frau Klauser, dbv-Geschäftsstelle, KNB-Bereich Internationale Kooperation

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Bericht aus der KMK
3. Bericht aus dem dbv
4. KNB-Jahresbericht 2011 und Arbeitsprogramm 2012 - Anlage und Gesamtbericht
5. KNB-Koordination
  - a. Stand des QM-Projekts
  - b. Einbindung des Bundes ins KNB
6. Die KNB-Arbeitsbereiche - Sachstand und Arbeitsplanung 2012
  - a. Deutsche Bibliotheksstatistik
  - b. BIX-Bibliotheksindex
  - c. Internationale Kooperation
  - d. EU-Beratung
  - e. Bibliotheksportal
  - f. Normenausschuss NABD
7. Sonstiges: Stand der Dinge: Adressdatenbank für Bibliotheken
8. Termine

**TOP 1: Begrüßung und Tagesordnung**

Frau Ziller begrüßt die Sitzungsteilnehmer. Die Tagesordnung wird bestätigt.

**TOP 2: Bericht aus der KMK**

Herr Wilke berichtet, dass die Runde der Bibliotheksreferentinnen und -referenten 2010 das letzte Mal getagt hat. Es gibt derzeit regelmäßige Sitzungen der Arbeitsgruppe zur Zukunft der Verbände, die aus den Verbund-Sitzländern besteht.

### **Urheberrecht:**

Der Gesamtvertrag zu § 27 UrHG wurde unterzeichnet und ist jetzt rechtsgültig.

Im Zuge der Evaluierung des §52a - elektronische Semesterapparate - haben die für die Stichprobe ausgewählten Hochschulen Daten zu den genutzten Werken erhoben. Diese werden von der KMK validiert und dann ans Bundesministerium für Justiz weitergeleitet.

Der Rechtsstreit zu § 53a geht derzeit in die Revision.

### **TOP 3: Bericht aus dem dbv**

Frau Ziller berichtet:

- Am 20. Oktober wurde der zweite "Bericht zur Lage der Bibliotheken" des dbv veröffentlicht. Schwerpunkte waren die Finanzlage, Medienwandel und Digitalisierung, die Bibliothek als Ort, Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz durch Bibliotheken sowie das Ehrenamt. Eine Befragung der dbv-Mitglieder zeigte, dass sich die Finanzlage im Vergleich zum Vorjahr kaum gebessert hat. Erstmals weist eine thematische Karte die Orte über 5.000 Einwohner aus, die keine hauptamtlich geleitete Bibliothek besitzen.
- Der Bericht wurde als Startschuss zu einer Pressereise von 12 Journalisten durch Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen vorgestellt. Die Publikation ging dem Beginn der diesjährigen Bibliothekskampagne "Treffpunkt Bibliothek" voraus. Sie begann am 24.10 mit der Verleihung des Preises "Bibliothek des Jahres" an die Anton-Saefkow-Bibliothek in Berlin Lichtenberg und endete am 31.10. mit der Verleihung der Karl-Preusker-Medaille an Bundespräsident a.D. Horst Köhler in Großenhain.
- Der dbv führt derzeit in Kooperation mit der Stiftung Lesen eine umfangreiche Studie zu Nichtnutzern von Bibliotheken durch, um deren Bedürfnisse und Wünsche sowie ihre Wahrnehmung von Bibliotheken zu erforschen. Die Feldphase wird im November 2011 abgeschlossen, die Ergebnisse werden im März 2012 publiziert.
- Der dbv-Vorstand hat seine Strategiediskussion fortgeführt und folgende Prioritäten für seine Arbeit gesetzt:
  - ausreichende Finanzierung von Bibliotheken - hier sollen Forderungen formuliert und eine Kampagne durchgeführt werden.
  - Medienwandel / Digitalisierung: Seit dem parlamentarischen Abend des dbv haben alle Parteien im Bundestag Anträge eingebracht und mehr Mittel für die Digitalisierung gefordert. Ein Mitglied des dbv-Vorstands war als Experte zu einer Anhörung der Enquete-Kommission Internet und digitale Gesellschaft geladen.
  - Überwindung der sozialen Kluft: als Gründungsmitglied der "Allianz für Bildung" des BMBF ist der dbv an der Vorbereitung eines Förderprojektes für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Umfang von mehreren Millionen Euro beteiligt. Projektstart ist 2013.
- Die Sektion 4 des dbv bereitet Positionspapiere zu den Gutachten von Wissenschaftsrat, DFG und Gemeinsamer Wissenschaftskommission zur Zukunft der Verbundsysteme und zur Informationsinfrastruktur vor.
- Die dbv-Mitgliederversammlung hat einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zugestimmt, die zunächst für eine/n Referenten/in für politische Kommunikation verwendet wird. Die Stelle wird voraussichtlich im Februar 2012 besetzt.
- Am 16.12.2011 zieht die Geschäftsstelle um in die Fritschestr. 27-28, 10585 Berlin.

### **TOP 4: KNB-Jahresbericht 2011 und Arbeitsprogramm 2012 - Anlage und Gesamtbericht**

Die neue Anlage des KNB-Jahresberichts in Tabellenform (Arbeitsschwerpunkte - Umsetzung - Kerneergebnisse) wird von der Steuerungsgruppe positiv beurteilt. Sie wird weitergeführt. Einzelne Bereiche (z.B. Internationales) sollen stärker konkretisiert bzw. operationalisiert werden.

## **TOP 5: KNB-Koordination**

### **TOP 5a: Stand des QM-Projekts**

Am 14.09.2012 fand der zweite Selbstbewertungstag statt, in dem die Themenfelder "Strategie und Steuerung, "Partnerschaften und Ressourcen", sowie "gesellschaftliche Ergebnisse" diskutiert und bewertet wurden. Die Ergebnisse werden in der KNB-Strategiesitzung am 15.12. vorgestellt und diskutiert. Dabei ist ein Kernpunkt die Frage nach Struktur, Steuerung und Außendarstellung des KNB.

### **TOP 5b: Einbindung des Bundes ins KNB**

Die drei in der letzten Sitzung festgelegten Strategien wurden wie folgt weitergeführt:

- a) **Einbindung des KNB in nationale Initiativen:**  
wird aufgrund der Abwesenheit von Herrn Dr. Heeg vertagt.
- b) **Zusammenstellung von Bundesmitteln, die direkt oder indirekt KNB-Aufgaben oder anderen überregionalen Aufgaben zufließen**

Die Übersicht wurde, wie in der letzten Sitzung besprochen, ergänzt um Projektförderung des Bundes (DFG, BMBF, BKM und andere) seit ca. dem Jahr 2000. Diese Zusammenstellung zeigt, dass Bundesmittel in Millionenhöhe in grundlegende überregionale Bibliotheksaufgaben fließen, z.B. Normdaten, Klassifikationen (z.B. DDC-Deutsch) und Konkordanzen (z.B. Criss-Cross), technologische Entwicklungen (z.B. Persistent Identifiers), Regelwerks- und Austauschformate (RDA, MAB-MARC) sowie Langzeitarchivierung (nestor) und Infrastruktur. Es ist also eine Arbeitsteilung bei der Erledigung überregionaler Bibliotheksaufgaben zwischen Bund und Ländern festzustellen, wobei auch im KNB bereits Bundesmittel eingeworben wurden und auch die Länder überregionale Projekte außerhalb des KNB fördern (z.B. DDB, Koordinationsstelle für den Erhalt des schriftlichen Kulturguts). Eine aktualisierte Fassung der Zusammenstellung liegt dem Protokoll bei.

### **c) mögliche Projekte mit Bundesbeteiligung**

Davon unabhängig ist sich das Steuerungsgremium einig, dass wo immer möglich Bundesmittel für das KNB nutzbar gemacht werden sollen. Ein Antrag im BKM-Förderprogramm "Modellvorhaben der kulturell-künstlerischen Vermittlungsarbeit" konnte jedoch nicht, wie geplant, von der Koordinationsstelle gestellt werden, da die Neukonzeption des BIX derzeit alle verfügbaren Ressourcen beansprucht.

Die Einwerbung von Drittmitteln wird aufgrund des BIX-Projektes auch im nächsten Jahr nicht mit erster Priorität möglich sein. Dies wird entsprechend im Arbeitsprogramm 2012 so vermerkt und nicht mehr als Arbeitsschwerpunkt vermerkt.

## **TOP 6. Die KNB-Arbeitsbereiche - Sachstand und Arbeitsplanung 2012**

### **a. Deutsche Bibliotheksstatistik**

Frau Schomburg berichtet, dass bez. einer Neuprogrammierung der DBS ein Sondierungsgespräch für ein Projekt mit der Fachhochschule Köln, Frau Prof. Fühles-Ubach stattgefunden hat. Ergebnis war, dass eine umfassende Neuprogrammierung auch in Kooperation mit einer Hochschule nicht ohne zusätzliche Fördermittel möglich sein wird. Frau Schomburg tritt zunächst an die DFG heran, um herauszufinden, ob es hier eine Fördermöglichkeit gibt. Auch Fördermöglichkeiten im Bereich der Fachhochschulförderung (BMBF) werden beobachtet.

Frau Schleihagen schlägt angesichts der geplanten Fortbildung mit einer Fachstelle die Entwicklung eines Schulungsmoduls / Tutorials / Webinars vor, das online genutzt werden kann, um aufwändige Schulungen vor Ort zu ergänzen. Dies wird als Entwicklung für das Jahr 2013 im Arbeitsprogramm vorgemerkt.

Auf die Verwendung der 25.000 Euro Restmittel für die Messung der elektronischen Besuche 2011 wird im Bericht noch einmal gesondert hingewiesen.

#### **b. BIX-Bibliotheksindex**

Frau Wimmer berichtet, dass die BIX-Steuerungsgruppe am 07.09.2011 die Neukonzeption des BIX beschlossen hat. Sie wird für den Durchlauf 2012 umgesetzt. Ziel ist die Publikation des BIX 2012 nach neuer Methode zum gewohnten Zeitpunkt (ca. Anfang Juli), wobei Verzögerungen möglich sind. Es wird 2012 mit einer weitgehend konstanten Teilnehmerzahl gerechnet; größere Veränderungen in der Teilnehmerzahl werden wahrscheinlich erst nach Erscheinen des ersten Durchlaufs stattfinden. Diese Prognose wird im Arbeitsprogramm auch so vermerkt.

Frau Ziller schlägt vor, als immateriellen Anreiz für die BIX-Teilnahme ein Zertifikat für die Teilnahme als solche zu vergeben, da sie bereits Leistungsorientierung und Transparenz der Bibliothek belegt.

Herr Seefeldt bemerkt, dass einem eventuellen Teilnehmerrückgang ggf. durch eine Verringerung der Teilnahmegebühr begegnet werden könnte.

#### **c. Internationale Kooperation**

Es wird zunächst geklärt, dass sowohl der Arbeitsbereich "Internationale Kooperation" als auch die EU-Beratungsstelle sich mit den EU-Förderprogrammen ab 2014 beschäftigen, jedoch in unterschiedlichen Stadien. Während die Internationale Kooperation im Rahmen von EBLIDA sich an der inhaltlichen Vorbereitung der Programme beteiligt (Konsultationen, Stellungnahmen, Diskussion mit der Fachöffentlichkeit) sind die konkrete Beratung und Hilfe zur Antragstellung in den verabschiedeten Programmen Aufgabe der EU-Beratungsstelle.

Der Arbeitsbericht und das Arbeitsprogramm des Bereichs Internationale Kooperation werden zukünftig stärker differenziert nach laufenden Aufgaben und jährlichen Arbeitsschwerpunkten. Die Aufgaben werden nach Möglichkeit noch stärker operationalisiert bzw. messbar formuliert. Das Vorhaben, die neuen Medien stärker zu nutzen wird im Arbeitsprogramm 2012 ergänzt. Stärker hervorgehoben wird die Mitarbeit im BII-Gremium und der IFLA-Sektion Management und Marketing, sowie die Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksportal.

Als eine erfolgreiche Möglichkeit, das Interesse der Fachcommunity für internationale Perspektiven zu verstärken, hat es sich erwiesen, aktuelle Themen in der Diskussion des dbv gezielt aufzugreifen und über internationale Entwicklungen dazu zu berichten (z.B. Information zur Finanzierung und Krisenmanagement in anderen Ländern). Diese Strategie soll weiter verfolgt werden.

#### **d. EU-Beratung**

Ein Hinweis darauf, dass die von der vorherigen Stelleninhaberin geplante Evaluation des Arbeitsbereichs aufgrund der Stellenneubesetzung 2011 nicht möglich war, wird in den Bericht aufgenommen. Im Arbeitsprogramm werden geplante Evaluationsmaßnahmen ergänzt.

#### **e. Bibliotheksportal**

Die Höhe der Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (5.245 Euro aus dem Branchenbuch) wird im Arbeitsprogramm ergänzt. Das Thema Drittmittelakquise wird im Bericht - entsprechend der Priorität im Arbeitsprogramm 2011 - vorgezogen und in die Kurzfassung aufgenommen.

#### **f. Normenausschuss NABD**

Frau Wimmer wird beim NABD erfragen, wann das Handbuch sichere digitale Langzeitarchivierung erscheinen soll. [Ergänzung: der Erscheinungstermin ist derzeit aufgrund des Ausfalls einer Hauptautorin ungewiss.]

#### **TOP 7: Verschiedenes**

##### **Adressdatenbank auf der Basis von DBS-Adressdaten**

Das Thema wurde in der letzten Sitzung behandelt und aufgrund unterschiedlicher Einschätzungen über die "Freilassung" von Daten zwischen den Verbundvertretern im KNB an die AG der Verbände verwiesen mit der Bitte um Klärung des Sachverhalts und eine gemeinsame Positionierung.

Frau Schomburg berichtet, dass es zur Frage von Open Data in der AG der Verbände bislang keine Einigung gegeben hat. Das Thema "Offene Daten" wird erneut in der Sitzung vom 25./26.11.2011 in der AG beraten. Das hzb favorisiert die Freigabe von Daten und hat einen "Rechtlichen Leitfaden zur Freigabe von Katalogdaten<sup>1</sup>" (erstellt von RA Kreuzer) publiziert. Außerdem erarbeitet das hzb derzeit eine Infrastruktur / Persistent Identifiers z.B. für Adressdaten aus der ZDB. Dies beinhaltet keine Freigabe der Daten, sondern nur eine Verlinkungsmöglichkeit und ist eine wichtige organisatorische Voraussetzung für die Verlinkung von Daten. Der nächste Schritt ist die Entwicklung eines Harvesters. Das hzb arbeitet außerdem in der W3C-AG zu Linked Library Data mit. Als nächstes wird eine Anleitung für Bibliotheken erarbeitet, wie sie RDF-Elemente in ihre Webseiten (insbesondere die Adress- und Öffnungsdaten) einbinden können.

Weiteres Vorgehen: der dbv wendet sich schriftlich an die AG der Verbände mit der Bitte, ein Vorgehen zu beschreiben, mit dem die Suche nach umfassenden Bibliotheksadressdaten möglich wird. Falls die Freigabe von DBS-Adressdaten dafür notwendig ist, soll dies benannt werden. Aufgrund der Stellungnahme der AG kann das KNB-Steuerungsgremium dann einen entsprechenden Vorschlag an den KMK-Hochschulausschuss machen.

#### **TOP 8: Termine**

- 15.12.2011, 11-16:30 Uhr: Qualitätsmanagement- und Strategiesitzung [Ergänzung: findet in der Staatsbibliothek zu Berlin statt]
- 23.03.2012, 14-17 Uhr: KNB-Steuerungsgruppe, dbv-Geschäftsstelle (Fritschestr. 27-28)
- 06.11.2012, 14-17 Uhr; KNB-Steuerungsgruppe, dbv-Geschäftsstelle

Monika Ziller  
Vorsitzende

Ulla Wimmer  
Protokoll

---

<sup>1</sup> [http://www.hbz-nrw.de/aktuelles/nachrichten/open\\_data\\_leitfaden](http://www.hbz-nrw.de/aktuelles/nachrichten/open_data_leitfaden)